Organspende - ein Akt der Nächstenliebe?
Ethische Voraussetzungen der Transplantationsmedizin.

Vortrag und Diskussion am Dienstag, 24. September, 20:00 Uhr,
Bürgersaal der Malteserhalle, Heitersheim

Das Thema Organspende und der Umgang damit ist wieder verstärkt in die gesellschaftliche und politische Diskussion gekommen, seit Gesundheitsminister Jens Spahn eine Widerspruchslösung für alle Bürgerinnen und Bürger verpflichtend festlegen will. Andere Abgeordnete wollen die Spendenbereitschaft durch eine erweiterte und freiwillige Entscheidungslösung fördern.

Weitere Fragen bleiben aktuell:
Kann es eine christliche oder humanistische Pflicht zur Organspende geben?
Ist der Spendende mit nachgewiesenem Hirntod wirklich gestorben oder noch Sterbender?
Wird der Körper zum medizinischen Ersatzteillager oder Geschenk für neues Leben?
Kann ich den beteiligten Medizinern einer Transplantation trauen?
Wie passen eine Patientenverfügung und eine Einwilligung zur Organspende zusammen?

Auf diese und weitere ethischen, medizinischen und juristischen Fragen geht der Professor für Moraltheologie an der Universität Freiburg Dr. Eberhard Schockenhoff in seinem Vortrag ein. Das Für und Wider einer Organspende wird offen dargelegt und soll eine freie und bewusste Entscheidung ermöglichen.

Professor Schockenhoff ist ein fundierter Fachmann zum Thema. Er war von 2008 bis 2016 Mitglied im Deutschen Ethikrat, der 2015 eine differenzierte Stellungnahme zum „Hirntod und Entscheidung zur Organspende“ veröffentlicht hat. Er hat zahlreiche Publikationen zu ethischen und theologischen Themen geschrieben und ist auch als Priester in Sölden und St. Ulrich tätig.

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde, Seelsorgeeinheit Heitersheim, Stadt Heitersheim
Eintritt frei. Spenden erbeten.